

Piraten

08.11.2016

An:
Frau Bürgermeisterin Leidemann

ggf . Nummer

- Antrag** gemäß
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im: HFA, Rat**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

- nachrichtlich
- Bürgermeisterin
 Ausschussvorsitzender d.
- SPD-Fraktion
 CDU-Fraktion
 Fraktion Bündnis 90 / Die
Grünen
 Fraktion bürgerforum
 Fraktion DIE LINKE.
 Fraktion Solidarität für Witten
 FDP-Fraktion
 Fraktion WBG
 Piraten
 WITTEN DIREKT
 Pro NRW
 fraktionslose Ratsmitglieder
 Integrationsrat

Betreff

Änderungsantrag "Offenes Ratsinformationssystem" zum Antrag "Transparenz bei Anträgen und Anfragen" der Fraktionen SPD und CDU vom 26.10.2016

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Antrag:

1. Die Anträge der Fraktionen befinden sich bereits im Ratsinformationssystem und sollen nicht noch an einer zweiten Stelle eingepflegt werden.
2. Die Verwaltung soll folgenden Ratsbeschluss vom 23. März 2015 umsetzen: "Die Einstiegsseite des Ratsinformationssystems innerhalb der Internetpräsenz der Stadt Witten ist mit einem für interessierte Bürger leicht verständlichen und einladenden einführenden Text zu versehen. Für die derzeit in Arbeit befindliche Neugestaltung des städtischen Internetauftritts ist darauf zu achten, dass der Einstieg in das Ratsinformationssystem prominent platziert wird und in das Layout des Internet-Auftritts sowohl optisch als auch logisch gut integriert ist."[1]
3. Das Ratsinformationssystem der Stadt Witten wird mit der offenen Schnittstelle OParl ausgestattet, damit die darin enthaltenen Daten ansprechender und leichter zugänglich dargestellt werden könne. Um letzteres zu ermöglichen, soll die Stadt mit bestehenden freien und kostenlosen Lösungen wie <https://politik-bei-uns.de> Kontakt und Zusammenarbeit suchen.

Begründung:

Wir begrüßen den Antrag von SPD und CDU und verfolgen mit ihnen gemeinsam das gleiche Ziel, eine transparentere und nachvollziehbarere Politik zu gestalten. Wie in den Antrag von SPD und CDU gefordert, wollen auch wir, dass die Anfragen mindestens seit Beginn der Wahlperiode maschinenlesbar und durchsuchbar über das Internet zur Verfügung gestellt werden.

Zu 1: Das Ratsinformationssystem ist bereits von jedem Computer aus durchsuchbar und der Verwaltung sollte deshalb keine doppelte Arbeit aufgebürdet werden.

Zu 2: Der Ratsbeschluss wurde leider nicht umgesetzt. Der Link zum Ratsinformationssystem ist weder prominent platziert, noch ist das Ratsinformationssystem mit einem einladenden einführenden Text versehen. Dies wäre jedoch für Politik und interessierte Menschen eine Hilfe und verbessert die Übersichtlichkeit erheblich.

Zu 3: Um die von SPD und CDU angestrebte höhere Transparenz und Übersichtlichkeit zu erreichen, sollte der Verwaltung möglichst wenig Aufwand und Arbeit zugemutet werden. Durch die Öffnung des vorhandenen Ratsinformationssystems mit einer offenen Schnittstelle kann sie weiter wie bisher mit Anträgen, Verwaltungsvorlagen, Anfragen und sonstigen Dokumenten verfahren.

Durch ein Software-Update der verwendeten Software Session auf die aktuelle Version kann die offene Schnittstelle OParl nachgerüstet werden. Software-Updates müssen zur Wartung des Systems ohnehin regelmäßig eingespielt werden.

OParl vereinfacht die Aufbereitung der im Ratsinformationssystem vorhandenen Informationen erheblich. So werden beispielsweise spezielle Auflistungen von Anträgen und Vorlagen möglich, ohne teure Modifikationen am Ratsinformationssystem entwickeln zu müssen oder durch ein doppeltes Hochladen von Dokumenten, viel Arbeit auf Seiten der Stadtverwaltung zu erzeugen.

Programmier- und Rechercheprojekte, die die Daten im Ratsinformationssystem nutzen, werden durch die offene Schnittstelle einfacher ermöglicht und die durch Politik und Verwaltung erzeugten Daten so besser für alle Menschen nutzbar.

[1] <https://secure.stadt-witten.de/session/bis/getfile.asp?id=35599&type=do>